

Hervorragender zweiter Platz im Regenrennen bei VLN 6 für Finn Unteroberdörster und Janis Waldow.

Nürburgring 07.09.2019- Finn Unteroberdörster (21 Lohmar) und Janis Waldow (23 Rheinbach) fuhren bei schwierigsten Bedingungen einen starken zweiten Platz in der Klasse VT-2 ein.

Wie immer startete um 8.30 Uhr das Qualifying. 8 Grad, Nebel und Regen machten wenigstens die Wahl der Reifen einfach. Finn Unteroberdörster startete als erstes in das Qualifying. In seinen beiden schnellen Runden meisterte er die schwierigen Streckenbedingungen und stellte mit einer sehr starken Zeit das Auto auf die Poleposition.

Den Start auf Regenreifen fuhr Finn Unteroberdörster. Sicher kämpfte er sich durch die ersten Kurven, was nicht einfach war, da durch die heftige Regengicht die Fahrer kaum 5 Meter sich hatten. In den folgenden 6 Runden fuhr Unteroberdörster bei nassen schwierigen Streckenbedingungen ca. 30 Sekunden Vorsprung auf die Verfolger heraus und übergab den Renault an Janis Waldow. Durch die ausgezeichnete Arbeit der Boxencrew wuchs der Vorsprung nach dem Wechsel auf Slicks um weitere 5 Sekunden. Janis Waldow, der wegen einem Grippalen Infekts angeschlagen war, konnte die Zeiten auf der mittlerweile trockenen Strecke nicht ganz mitgehen und verlor die Führung im Laufe seines Stints. In Runde 12 begann der Regen erneut und die Boxencrew wechselten wieder von Slick auf Regenreifen. Für die letzten 10 Runden ging dann auch wieder Finn Unteroberdörster in das Auto und versuchte den Rückstand wieder zu verkleinern. Da der



Regen immer stärker wurde hatte der junge Lohmarer viel mit Aquaplaning zu kämpfen und konnte nicht auf den Führenden aufschließen.

Nach 22 Runden überquerte Unteroberdörster dann auf Position 2 die Ziellinie. Für das Waldow Performance Duo weitere gute Punkte für die Meisterschaft.

„Was ein forderndes Rennen, starker Regen machte uns das Leben echt nicht leicht. Nachdem ich das Auto schon morgens im Regen auf die Pole gestellt habe, war mein Gefühl natürlich super und ich war Top motiviert. Bei meinem Start Stint habe ich mich dann kontinuierlich absetzen können und hatte großen Spaß. Leider sprach dann der weitere Rennverlauf nicht mehr so für uns und mussten uns dann mit Platz 2 abfinden.

Aber unsere Regenpace ist sehr erfreulich. Erneut wichtige Punkte und nächstes Mal greifen wir natürlich wieder an.

Wie immer einen großen Dank an mein Team die super Boxenstopps gemacht haben und meine Förderer ADAC Nordrhein und Oberflächentechnik Simon für Ihre Unterstützung und Arbeit.“ So der ADAC Nordrhein Förderpilot Finn Unteroberdörster.

Am 28.9.2019 geht es dann beim ADAC-Rheinolduns Langstreckerennen in die letzten drei Rennen der Saison.

